

Das Projekt «1816 – das Jahr ohne Sommer»

Vor 200 Jahren erlebten das Zürcher Oberland sowie weite Teile der Ostschweiz die letzte schwere Hungerkrise. Der Verein «Projekt 1816» möchte in diesem Jahr breiten Kreisen der Bevölkerung – nicht zuletzt der Jugend – dieses Thema näherbringen und den Bogen zu Fragen von heute und morgen spannen.

Die Kulturkommission Zürioberland, ein Gremium des Zweckverbands Region Zürcher Oberland RZO, verfolgt seit Anfang dieses Jahres die Pflege des regionalen Kulturerbes. Dazu gehört das «Projekt 1816», das während des Sommers 2016 im Ritterhaus in Bubikon die Hungerkrise vor 200 Jahren thematisiert. Auf dem Programm stehen eine Ausstellung, ein Freilichttheater, ein Schulwettbewerb, eine Hilfsaktion für ein heutiges Hungergebiet und zahlreiche Begleitveranstaltungen. Mehr Informationen finden sich auf www.zuerioberland-kultur.ch oder www.zuerioberland-1816.ch.

Beachten sie die verschiedenen Veranstaltungen, Ausstellungen und Anlässe, die während dem ganzen Jahr im Oberland stattfinden.

